



Pressemitteilung
Europäische Kulturpreisverleihungen
Dienstag, 7. Februar 2012, 18.00 Uhr
Humboldt-Universität zu Berlin
Auditorium Maximum

Helmut Schmidt würdigt Manfred Stolpe

Europäischer Kulturpreis für Aussöhnung mit Nachbarn im Osten – Thomas de Maiziere ehrt Reinhold Robbe - Weitere Preise für Chor der Deutschen Oper und Mezzosopranistin Clementine Margaine

Berlin. Der Europäische Kulturpreis für Politik geht in diesem Jahr an den ehemaligen Brandenburgischen Ministerpräsidenten und früheren DDR-Kirchenmann Manfred Stolpe. Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt hält beim großen Festakt am 7. Februar 2012 in der Humboldt-Universität in Berlin die Laudatio auf den SPD-Politiker. Der Preis würdige „das langjährige Engagement für die Aussöhnung mit den osteuropäischen Nachbarn, insbesondere Polen und Russland, das zum Zusammenwachsen Europas beigetragen hat“, begründete der Präsident der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa, Tilo Braune, die Ehrung für den 75jährigen Stolpe. Auch Stolpes Nachfolger als Ministerpräsident in Brandenburg, Matthias Platzeck, wird am Abend unter den prominenten Gästen sein. Weitere Europäische Kulturpreise gehen an den Chor der Deutschen Oper Berlin, den bisherigen Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Reinhold Robbe, und als Nachwuchspreis an die Mezzosopranistin Clementine Margaine. Die Auszeichnungen werden von Braune und dem Ehrenpräsidenten der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa, Dr. Ernst Seidel, überreicht. Begrüßt werden die Gäste im Auditorium Maximum vom Rektor der Humboldt-Universität,

Der Europäische Chorpreis würdigt nach Angaben der Stiftung „das hohe gesangliche Niveau und die künstlerische Leistung des Chores, sowie den großen Beitrag zum kulturellen Dialog durch zahlreiche Konzertreisen“. Unter Leitung von William Spaulding wird der Chor auch beim Festakt auftreten. Laudator ist der Berliner Kultur-Staatssekretär André Schmitz.

Bundesverteidigungsminister Thomas de Maiziere persönlich wird die Laudatio auf Reinhold Robbe halten. Robbe erhält den Europäischen Kommunikationspreis für „den unermüdlichen Einsatz, erwiesenen Mut und die tatkräftige Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Deutschland und in Afghanistan als Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages“, wie es in der Verleihungsurkunde heißt. Robbe war von 2005-2010 der Ombudsmann für die deutschen Soldaten und hat sich in seiner Zeit besonders für die Sorgen und Probleme der Streitkräfte im Auslandseinsatz eingesetzt. Robbe ist seither Präsident der deutsch-israelischen Gesellschaft.

Für „großes künstlerisches Talent und herausragende sängerische Ausdruckskraft“ wird die Mezzosopranistin Clementine Margaine den Europäischen Förderpreis entgegennehmen. Die etwa 300 geladenen Gäste können sich während des Festaktes gleich von ihrer großen Gesangkunst überzeugen lassen. Die 28jährige Französin verfügt nach Ansicht der Kritiker über eine große raumgreifende Stimme und unübersehbares dramatisches Talent. Sie ist aktuelles Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper Berlin und gilt in der Welt der Oper als eines der hoffnungsvollsten Talente. Ihr wird dementsprechend eine große Zukunft auf den Bühnen der Welt vorausgesagt.

Kontakt:

Für eventuelle Rückfragen zur Auszeichnung steht Ihnen Tilo Braune ab 4. Februar 12:00 Uhr (Handy +4917620349067) zur Verfügung, zur Akkreditierung und für technische Fragen Constanze Haase (Tel. +493020932345, Mail pr@hu-berlin.de) von der Pressestelle der Humboldt-Universität.